

# **SCHULLEBEN: GESTALTUNG UND ÖFFNUNG 3.**

## **SCHÜLER\*INNENMITWIRKUNG 3.1**

---

### **SCHÜLER\*INNENMITWIRKUNG**

Uns als Schulgemeinschaft ist es ein wichtiges Anliegen, unseren Schüler\*innen Gehör zu verschaffen, sie ernst zu nehmen und sie in ihrem selbstverantwortlichen demokratischen Handeln zu bestärken.

In unserer Schule werden die Kinder frühzeitig an demokratisches Handeln herangeführt. Dazu werden verschiedene Formen der Partizipation eingeführt und umgesetzt. Hierzu zählen die Plauderzeit, die Wahl einer Klassensprecher\*in, der Klassenrat und das Schülerparlament.

#### **PLAUDERZEIT**

Um den Schüler\*innen bereits zu Beginn der Grundschulzeit einen ersten Einblick in die Schülermitwirkung zu ermöglichen, findet in der Schuleingangsphase die Plauderzeit statt. In dieser wird den Kindern der Klassen 1 und 2 die Möglichkeit gegeben Probleme, Ideen oder Wünsche in der Klassengemeinschaft zu äußern und im Anschluss zu besprechen, lösen und umzusetzen. Auf diese Weise werden sie an das Schülerparlament herangeführt. Sie lernen ihre Wünsche und Probleme vor der Klassengemeinschaft klar zu formulieren und zu begründen sowie die Meinungen anderer zu respektieren.

#### **KLASSENSPRECHER\*INNEN**

Ab Klasse 3 werden in den Klassen die Klassensprecher\*innen gewählt, die die Interessen aller Kinder einer Klasse vertreten. Die gewählten Kinder geben die Anliegen der Klasse an die Klassenlehrkraft weiter, um diese gemeinsam zu besprechen. Darüber hinaus nehmen die Klassensprecher\*innen am Schülerparlament teil, tragen die Belange der Klasse in diesem Rahmen vor und informieren die Klasse im Anschluss an die Schülerparlamentssitzung über relevante Inhalte.

#### **KLASSEN RAT**

In regelmäßigen Abständen tagt der Klassenrat in den Jahrgängen 3 und 4. In diesem Rahmen wird über selbstgewählte Themen, wie Zusammenleben in Klasse und Schule, Gestaltung des Lernens, aktuelle Probleme und Konflikte oder gemeinsame Projekte

## **SCHULLEBEN: GESTALTUNG UND ÖFFNUNG 3.**

### **SCHÜLER\*INNENMITWIRKUNG 3.1**

---

und Aktivitäten beraten, diskutiert und entschieden. Im Klassenrat erfahren die Schüler\*innen demokratisches Miteinander und die Klassengemeinschaft wird dadurch gefördert. Der Ablauf ist klar strukturiert und die Vergabe fester Rollen mit konkreten Rechten, Anforderungen und Pflichten trägt dazu bei, dass die Kinder die Sitzung zunehmend autark durchführen.

#### **SCHÜLER\*INNENRAT/SCHÜLER\*INNENPARLAMENT**

Der Schülerrat setzt sich aus den Klassensprecher\*innen unserer Schule (vorerst Klasse 3 und 4) zusammen und wird von der Vertrauenslehrerin, evtl. einer weiteren Lehrperson und manchmal auch der Schulleitung begleitet.

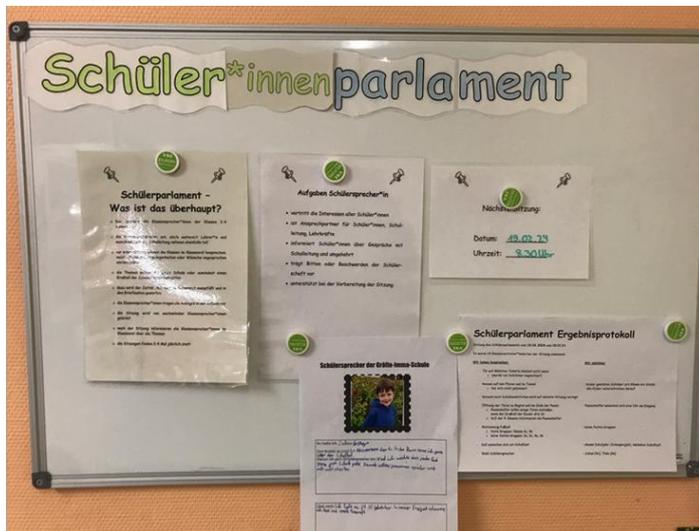
Der Schülerrat kommt in regelmäßigen Abständen zu Schülerparlamentssitzungen zusammen. Hier werden Probleme, Wünsche oder andere Angelegenheiten besprochen, die die ganze Schule oder zumindest einen Großteil der Schüler\*innen betreffen. Die Klassensprecher\*innen tragen die Anliegen, die zuvor im Klassenrat zusammengetragen wurden, in der Schülerparlamentssitzung vor und informieren ihre Klasse im Anschluss über die Inhalte und Ergebnisse der Sitzung.

Die Umsetzung der Sitzung obliegt den Schüler\*innen, denn sie leiten, protokollieren und führen die Sitzung eigenständig durch. Die Lehrkräfte haben einen unterstützenden Charakter und tragen die Anliegen der Kinder bei Bedarf in das Kollegium.

Aus der Mitte der Klassensprecher\*innen wird eine Schülersprecher\*in gewählt, die die Interessen aller Schüler\*innen vertritt und als Ansprechpartner\*in für Kinder, Lehrer\*innen oder Schulleitung fungiert. Das gewählte Kind bereitet die Sitzungen mit vor, informiert Schüler\*innen über Gespräche mit der Schulleitung und umgekehrt und trägt Bitten oder Beschwerden der Schülerschaft vor.

Das Schülerparlament ermöglicht den Schüler\*innen soziales Lernen an persönlichen Beispielen, es fördert die Artikulationsfähigkeit und schult soziales Handeln. Auf diese Weise werden die politischen Grundstrukturen von Demokratie als Lernspiel vermittelt. Mit dem Schülerparlament erfahren die Schüler\*innen ihre Rechte zur Mitbestimmung und Mitgestaltung ganz konkret und werden so bereits jetzt an Politik herangeführt.

# SCHULLEBEN: GESTALTUNG UND ÖFFNUNG 3. SCHÜLER\*INNENMITWIRKUNG 3.1



Aushang Schüler\*innenparlament mit Infos zu Ansprechpartner\*innen, Terminen und Protokollen